

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	19.06.2012	öffentlich
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	20.06.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Zwischenbericht zur Quartiersentwicklung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA, 10.01.2012, 3451/2009-2014

Sachverhalt:

Die im Februar vorgestellte Struktur zur Weiterentwicklung der Quartiersentwicklung sieht drei Ebenen vor:

- Lenkungsgruppe
- Vorbereitungsgruppe
- Fachgruppen (Vorbereitungsgruppe und Akteure aus dem Quartier).

Die Lenkungsgruppe besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Freien Wohlfahrtspflege, der Wohnungswirtschaft und des Sozialdezernates.

Die Vorbereitungsgruppe besteht aus Frau Häckel (Bielefelder Jugendring), Herrn Reeske (Vertreter der AGW), Herrn Klingenberg (BGW), Herrn Kaufmann (Freie Scholle e.G.) und den Herren Bergen und Kämper (Projektbüro für integrierte Sozialplanung und Prävention).

Die Vorbereitungsgruppe hat sich zwischenzeitlich dreimal getroffen, um die beiden Fachgruppen „Heeper Fichten“ (statistischer Bezirk 17) und „Hammer Mühle“ (Statistischer Bezirk 11) vorzubereiten. Schwerpunkt der Arbeit in der Vorbereitungsgruppe war zum einen die Bildung von Teilquartieren, um auf räumliche Besonderheiten besser eingehen zu können. Ein weiterer Schwerpunkt war zum anderen die Entwicklung eines „Informationsblattes“, in dem quantitative und qualitative Informationen und Daten zu den jeweiligen Quartieren übersichtlich und strukturiert dargestellt werden. Diese Informationen und Daten beziehen sich auf die individuellen Lebenslagen der Quartiersbewohnerinnen und -bewohnern, auf das Quartier und auf einzelne Angebote und ihre Nutzer und Nutzerinnen.

Zentrale Aufgabe der Fachgruppen ist:

- die Beschreibung und Festlegung der Bedarfe der Bewohnerschaft
- die Bewertung und der Abgleich der vorhandenen Angebote etc. im Quartier mit den Bedarfen der Bewohnerschaft
- die Definition von raumbezogenen Zielen auf der Grundlage des Abgleiches der vorhandenen Angebote mit den Bedarfen der Bewohnerschaft.

Die erste Sitzung der Fachgruppe „Heeper Fichten“ (statistischer Bezirk 17) fand am 21. Mai im Begegnungszentrum Meinolfstraße statt. Es nahmen 15 Akteure/Träger mit insgesamt 24

Personen an dem Treffen teil.

Die Sitzung der Fachgruppe „Hammer Mühle“ (Statistischer Bezirk 11) fand am 5. Juni im Mühlenpark statt. Es nahmen 19 Akteure/Träger mit insgesamt 25 Personen an der Sitzung teil.

In den beiden Fachgruppen erfolgte zunächst eine Einführung in das Projekt „Quartiersentwicklung“. Außerdem wurden aus unterschiedlichen Perspektiven „Gebietseinführungsstatements“ abgegeben, die die Situation im Quartier aus ihrer jeweiligen fachlichen Sicht darstellten. Anschließend wurden auf der Grundlage des von der Vorbereitungsgruppe entwickelten „Informationsblattes“ die bisher für das Quartier erhobenen und dokumentierten Daten, diskutiert.

#### Fachgruppe „Heeper Fichten“ (statistischer Bezirk 17)

Die „Gebietseinführungsstatements“ wurden von der Siedlungssprecherin der Freien Scholle im Gebiet Heeper Fichten, dem Jugendamt und der Gesellschaft für Sozialarbeit, Treffpunkt Liebigstraße, vorgetragen.

Für den Bereich „Heeper Fichten“ (statistischer Bezirk 17) konnte auf Basis der bisherigen Informations-/Datensammlung und –aufbereitung festgestellt werden, dass es drei Bedarfe gibt, die von unterschiedlichen Akteuren/Trägern übereinstimmend genannt wurden:

- Bedarf an U3 - Betreuungsplätzen
- Bedarf an Sprachfördermaßnahmen
- Bedarf an gruppenverbindenden Aktivitäten im Quartier

In der anschließenden Diskussion über diese Bedarfe einigten sich die Teilnehmenden u. a. darauf, dass ein Sprachförderbedarf von Kindern weniger aus dem Migrationshintergrund resultiert, sondern eher Folge der bildungsfernen Elternhäuser ist.

Vereinbart wurde ein zweites Treffen am 27.8.2012.

#### Fachgruppe „Hammer Mühle“ (statistischer Bezirk 11)

Die „Gebietseinführungsstatements“ wurden vom Amt für soziale Leistungen –Sozialamt - und dem Bezirksbeamten der Bielefelder Poizei vorgetragen. Im Unterschied zum Quartier „Heeper Fichten“ ergaben sich auf Basis der bisherigen Informations-/Datensammlung und -aufbereitung aus der Sicht der unterschiedlichen Akteure/Träger keine einheitlichen Schwerpunktsetzungen bei den Bedarfen.

Großen Raum nahm in der anschließenden Diskussion die Notwendigkeit von Bürgerbeteiligung und die Art und Weise dieser Beteiligung ein. Dieses Thema wird von der Vorbereitungsgruppe entsprechend aufbereitet.

Auch die Fachgruppe „Hammer Mühle“ verständigte sich auf ein zweites Treffen.

Schwerpunkt der zweiten Treffen der beiden Fachgruppen wird die Diskussion und die Verständigung auf die Bedarfe auf der individuellen Ebene der Bewohner und Bewohnerinnen des Quartiers sein, die dann mit den im Quartier vorhandenen Leistungen, Angeboten, Projekten etc. des Hilfesystems (soziale Infrastruktur) abgeglichen werden.

**Erster Beigeordneter**

**T i m K ä h l e r**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.